



Halbjahresfinanzbericht 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr verlief für die Capital Stage AG sehr erfreulich und ereignisreich. Die zügige Investition der aus den letzten Kapitalerhöhungen zur Verfügung stehenden Mittel schlägt sich in steigenden Finanzkennzahlen nieder: Das Erzeugungsportfolio aus Solar- und Windparks in Deutschland, Frankreich und Italien wurde auf rund 316 MW ausgebaut. Der Umsatz stieg um knapp 51 Prozent auf 39,5 Millionen Euro (Vorjahr 26,2 Millionen Euro). Das IFRS-Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs zum Halbjahr auf 43,0 Millionen Euro nach 28,8 Millionen Euro im Vorjahr. Das EBIT betrug 30,6 Millionen Euro (Vorjahr 20,1 Millionen Euro), ein Anstieg um 52 Prozent. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg überproportional um 60 Prozent und lag bei 19,8 Millionen Euro (Vorjahr: 12,4 Millionen Euro). Der operative Cashflow stieg um rund 219% auf 20,4 Millionen Euro. Die Funds from Operation (FFO) stiegen von 10,3 Millionen auf 18,5 Millionen Euro bzw. auf 0,26 Euro pro Aktie. Dies unterstreicht, dass die operative Ertragskraft des Unternehmens nachhaltig steigt, unabhängig von Bewertungsergebnissen und IFRS Effekten. Die Gesellschaft ist auf einem gutem Weg, die für das Gesamtjahr ausgegebenen Ziele zu erreichen.

Die Akquisitionspipeline der Capital Stage AG ist nach wie vor gut gefüllt. Weiteres Wachstum ist vorprogrammiert. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit im ersten Halbjahr 2014 lag daher in der Schaffung von weiteren Finanzierungsspielräumen, vor allem auf der Fremdkapitalseite. Ziel ist die weitere Steigerung der Ergebnisse ohne Verwässer-

ungseffekte durch Kapitalmaßnahmen. Ein erster Meilenstein konnte mit einer Akquisitionslinie auf Konzernebene in Höhe von 12 Millionen Euro erreicht werden, die Anfang Juli mit einer der Hausbanken der Capital Stage AG vereinbart wurde. Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 10 Millionen Euro von der Umwelt-Bank AG erhalten, das ebenfalls für Akquisitionen eingesetzt werden kann. Weitere Maßnahmen befinden sich in Vorbereitung.

In diesen Tagen wird auch die durch die Hauptversammlung vom 26. Juni 2014 beschlossene Wahldividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie wie angekündigt umgesetzt. Die Aktionäre haben mit dieser innovativen Form der Dividendenzahlung die Wahl, die Dividende ganz oder teilweise in bar oder in Form von Aktien zu beziehen.

Die Capital Stage Aktie bleibt also ein interessantes Investment für private und institutionelle Anleger, die sich attraktive Renditen bei begrenztem Risiko sichern wollen.

Hamburg, im August 2014

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Zoltan Bognar

Konzern-Kennzahlen

nach IFRS (in Mio. EUR)	1. HJ. 2014	1. HJ. 2013	+/-
Umsatz	39,5	26,2	+50,8%
EBITDA	43,0	28,8	+49,3%
EBIT	30,6	20,1	+52,2%
EBT	19,8	12,4	+59,7%
EAT	19,1	11,1	+72,1%
Operativer Cashflow	20,4	6,4	+218,8%
FFO* je Aktie (in EUR)	0,26	0,20	+30,0%
Ergebnis je Aktie (unverwässert / in EUR)	0,27	0,21	+28,6%
	30.06.2014	31.12.2013	+/-
Eigenkapital**	235,5	207,4	+13,5%
Verbindlichkeiten	538,4	385,8	+39,6%
Bilanzsumme	773,9	593,2	+30,5%
Eigenkapitalquote in %	30,43	34,96	-13,0%

* FFO: Funds From Operations | ** Inkl. nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital

VORWORT DES VORSTANDS	01
------------------------------	-----------

DIE CAPITAL STAGE AKTIE	04
--------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	06
-----------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2014	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18

ANHANG UND ERLÄUTERUNGEN	20
Allgemeine Grundlagen	20
Die berichtende Gesellschaft	20
Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	20
Eigenkapital	25
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25
Konzern-Segmentberichterstattung	26
Sonstige Angaben	28
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28



Kennzahlen zur Aktie	
Gelistet seit	28.07.1998
Gezeichnetes Kapital	72.439.406 EUR
Anzahl der Aktien	72,44 Mio.
Börsensegment	Prime Standard
Dividende 2012 pro Aktie	0,08 EUR
Dividende 2013 pro Aktie	0,10 EUR
52W Hoch	4,40 EUR
52W Tief	3,23 EUR
Aktienkurs (18. August 2014)	3,62 EUR
Marktkapitalisierung (18. August 2014)	263 Mio. EUR
Indizes	SDAX, HASPAX, PPVX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt/Main, Hamburg
ISIN	DE 0006095003
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

Dax erstmals über 10.000 Punkte

Nachdem sich die nationalen und internationalen Leitindizes im ersten Quartal 2014 hauptsächlich seitwärts bewegt hatten, gewannen sie im zweiten Quartal insgesamt an Dynamik. Die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine beeinflussten jedoch weiterhin das Börsengeschehen. Insbesondere zu Beginn des zweiten Quartals lastete die Unsicherheit über die dortige Entwicklung auf den Märkten. Die angekündigte Ausweitung der EU-Sanktionen gegen Russland und die Sorge vor dem Ausbrechen eines Bürgerkriegs in der Ukraine ließen den deutschen Leitindex Mitte April trotz positiver Wirtschaftsdaten aus der Eurozone und den USA auf ein Quartalstief von 9.174 Punkten fallen. In der zweiten Aprilhälfte stabilisierten sich die Indizes, bevor die Befürchtung einer Zuspitzung des Ukraine-Konflikts zum Monatsende erneut die Handelsdynamik dämpfte.

Starke US-Arbeitsmarktdaten und die angekündigte Fortsetzung der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) verliehen den Märkten Anfang Mai neuen Auftrieb. Die Entscheidung der EZB, den Leitzins auf ein neues Rekordtief von 0,15 Prozent zu senken, hob den deutschen Leitindex am 9. Juni erstmals über die 10.000-Punkte-Marke. Zum Ende des zweiten Quartals dominier-

ten jedoch erneut die Unsicherheiten aufgrund der politischen Konflikte in der Ukraine und im Irak. Auch die schwache US-Börse belastete die Stimmung am deutschen Aktienmarkt. Der wichtigste deutsche Leitindex DAX lag schließlich zum Ende des ersten Halbjahrs mit 9.834 Punkten um knapp 3 Prozent über dem Niveau von Ende 2013. Der SDAX verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zugewinn von rund 8,7 Prozent und schloss am 30. Juni 2014 mit 7.385 Punkten.

Die Capital Stage Aktie setzte ihre Seitwärtsbewegung im zweiten Quartal fort. Die Aufnahme in den Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse erfolgte zum 24. März 2014. Zum Ende des Berichtszeitraums notierte die Aktie mit 3,68 Euro. Die Berücksichtigung des Dividendenabschlags in Höhe von 0,10 Euro erfolgte am 27. Juni 2014 (Ex-Tag).

Hauptversammlung stimmt für Erhöhung der Dividende

Die Aktionäre der Capital Stage AG haben auf der ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens, die am 26. Juni 2014 in Hamburg stattfand, sämtlichen Tagesordnungspunkten mit klaren Mehrheiten zugestimmt. Sie folgten insbesondere dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, die



Dividende für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2013 auf 0,10 Euro je Aktie anzuheben. Dies entspricht einer Steigerung um 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr (0,08 Euro pro Aktie). Die Aktionäre erhalten zudem die Möglichkeit, die Dividende nach ihrer Wahl ausschließlich in bar oder (teilweise) in Form von Aktien der Capital Stage AG mit einem Bezugspreis von 3,70 Euro zu beziehen.

Coverage

Im ersten Halbjahr haben mit Warburg Research, WGZ Bank Research, Berenberg Equity Research und Quirin Bank vier Finanzanalysten die Geschäftsentwicklung der Capital Stage AG verfolgt. Alle Institute empfehlen die Aktie aktuell zum Kauf.

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Den Aktionären der Capital Stage AG und der Financial Community werden sämtliche Informationen über wesentliche Ereignisse und die Lage der Gesellschaft umgehend zur Verfügung gestellt. Dazu hat das Unternehmen unter anderem an verschiedenen Fach- und Kapitalmarktkonferenzen teilgenommen. Weiterhin befindet sich das Management in regelmäßigen Abständen auf Road-shows innerhalb Europas. Alle wesentlichen Informationen inklusive Analytischeinschätzungen werden übersichtlich auf der Website www.capitalstage.com präsentiert. Unter der Telefonnummer 040 – 378562-0 stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Finanzkalender der Capital Stage AG 2014/2015

Datum	Finanzevent
11.09.2014	Kempen Equity Conference, London
23.09.2014	Berenberg German Corporate Conference 2014, München
24. - 26.11.2014	Deutsches EK-Forum 2014, Frankfurt a.M.
28.11.2014	Quartalsfinanzbericht
31.03.2015	Jahres- und Konzernabschluss online
29.05.2015	Quartalsfinanzbericht
25.06.2015	Ordentliche Hauptversammlung
31.08.2015	Halbjahresfinanzbericht

Die jeweils aktuellsten Termine werden auf unserer Website www.capitalstage.com veröffentlicht.



Konzernzwischenlagebericht

Allgemeine Informationen

Der Capital Stage-Konzern (nachfolgend „der Konzern“ oder „Capital Stage“) stellt den Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Mutterunternehmen ist die Capital Stage AG mit Sitz in Hamburg. Sie ist verantwortlich für Unternehmensstrategie, Portfolio- und Risikomanagement sowie für die Finanzierung. Das Grundkapital beträgt EUR 72.439.406,00 und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Die durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert) im Berichtszeitraum belief sich auf 70.856.049 (Vorjahr: 51.671.972).

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die im SDAX der Deutschen Börse gelistete Capital Stage AG nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung durch Erneuerbare Energieträger. Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage das Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber.

Der Fokus der Investitionsstrategie liegt auf dem Erwerb von schlüsselfertigen Projekten oder von Bestandsanlagen in geografischen Regionen, die sich durch ein stabiles politisches Umfeld sowie verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen auszeichnen. Aktuell betreibt Capital Stage 41 Solar- und 6 Windparks mit einer Leistung von 316 MW in Deutschland, Italien und Frankreich. Die Solar- und Windparks erwirtschaften attraktive Renditen und planbare Cashflows.

Den reibungslosen Betrieb der Solarparks stellt die Tochtergesellschaft Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, sicher, die im stetig wachsenden Markt der technischen und kaufmännischen Betriebsführung (O&M) aktiv ist. Als herstellerunabhängiger Dienstleister übernimmt die Capital Stage Solar Service GmbH auch zunehmend die Betriebsführung für Solarparks von Dritten. Das

insgesamt betreute Volumen beträgt zurzeit rund 180 MW (davon 25 MW konzernextern).

Rahmenbedingungen

Konjunkturerholung setzt sich trotz globaler Unsicherheiten fort

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel erwartet in seinem jüngsten Ausblick (Stand 12. Juni 2014), dass sich die Weltkonjunktur im zweiten Halbjahr 2014 und im Jahr 2015 weiter belebt. Für das laufende Jahr rechnen die Konjunkturforscher mit einem Anstieg der Weltproduktion um 3,5%, für 2015 erwarten sie einen Zuwachs von 3,9%.

Die Erwartungen für die Eurozone hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose vom 14. Juli 2014 geringfügig reduziert und geht nun von einem Wachstum von 1,1% für 2014 und 1,5% für 2015 aus. Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft ist nach wie vor stabil und wird insbesondere durch eine gute Binnenkonjunktur getragen. In der Außenwirtschaft steigen die Unsicherheiten hingegen aufgrund geopolitischer Konflikte in der Ukraine und im nahen Osten. Insgesamt erwartet das Institut für Weltwirtschaft in Kiel eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,0% im Jahr 2014 und 2,5% im Jahr 2015.

Euro tendiert schwächer

An den Devisenmärkten präsentiert sich der Euro seit Mai 2014 schwächer. Der Jahreshöchstkurs betrug 1,3994 USD am 8. Mai 2014. In den darauffolgenden Wochen verzeichnete die Gemeinschaftswährung einen deutlichen Rückgang und wurde zuletzt in einer Spanne zwischen 1,34 und 1,35 USD gehandelt. Hintergrund ist die im Vergleich zur Eurozone stärkere amerikanische Wirtschaft. Ferner scheint eine mittelfristige Anhebung der Zinsen durch die US-Notenbank wahrscheinlich, während die europäische Zentralbank ihre Geldpolitik weiter gelockert und den Leitzins zuletzt Anfang Juni 2014 erneut gesenkt hat.

Aktienmärkte mit moderaten Zuwächsen

Ab Mitte Mai 2014 erholten sich die Aktienmärkte, nachdem die EZB angekündigt hatte, mit weiteren monetären Maßnahmen dem Risiko einer Deflation sowie der schwachen Entwicklung der Kreditvolumen in der Eurozone entgegenzuwirken. Die vorerst weiterhin niedrigen Zinsen sowohl in Europa als auch in den USA lieferten positive Impulse für die Aktienmärkte. Mit 10.008 Punkten verzeichnete der DAX am 9. Juni 2014 seinen Höchststand im Berichtszeitraum und gleichzeitig ein neues Allzeithoch. Ende Juni notierte der DAX bei 9.833 Punkten. Dies entspricht einem Zuwachs um 2,9% im Berichtszeitraum. Mit einem Zuwachs um 8,7% entwickelte sich der SDAX nahezu im Gleichschritt und notierte am 30. Juni 2014 bei 7.385 Punkten. Der amerikanische Leitindex Dow Jones legte um 1,5% zu und beendete das zweite Quartal mit 16.827 Punkten.

Geschäftsverlauf

Capital Stage erhöht Dividende auf 0,10 Euro und bietet Aktionären erstmals Wahlmöglichkeit

In der ordentlichen Hauptversammlung der Capital Stage AG am 26. Juni 2014 wurde beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie mit Fälligkeit am 16. September 2014 auszuschütten. Dies entspricht einer Steigerung um 25% gegenüber dem Vorjahr (0,08

Euro pro Aktie). Die Dividende wird in bar oder in Form von Inhaberaktien der Capital Stage AG geleistet.

Aufnahme in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX

Die Capital Stage AG wurde mit Wirkung zum 24. März 2014 in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX aufgenommen. Dies gab der Arbeitskreis Indizes am 5. März 2014 nach seiner turnusmäßigen Sitzung bekannt. Grundvoraussetzung für eine Aufnahme in den SDAX ist das Listing im Prime Standard, das Marktsegment der Deutschen Börse, in dem Unternehmen festgelegte internationale Transparenzanforderungen erfüllen müssen. Capital Stage war bereits am 5. März 2013 in das Prime Standard Segment gewechselt.

Größte Investition der Unternehmensgeschichte

Der Emissionserlös der im Februar 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 17,1 Mio. diente als ein Baustein zur Finanzierung des Erwerbs eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Akquisition stellt zugleich die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte dar. Das Signing erfolgte am 6. März 2014.

Weitere Highlights in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014:

9. Januar	Erstkonsolidierung eines voll eigenkapitalfinanzierten Solarparks (4,5 MWp) in Italien, der in 2013 erworben wurde und dessen Vollzug noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Park liegt in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma.
27. und 28. Februar	Am 27. und 28. Februar 2014 hat der Vorstand der Capital Stage AG auf Grundlage des genehmigten Kapitals und jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 67.741.248,00 um EUR 4.698.158,00 auf EUR 72.439.406,00 durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtig. Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis betrug EUR 3,65 je Aktie. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.
25. März	Erwerb eines 7,3 MWp Solarparks am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf.
28. März	Verkauf der Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG. Aus der Veräußerung resultiert ein Veräußerungsgewinn, der ergebniswirksam in den sonstigen Erträgen erfasst wurde.
16. April	Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 51% am Windpark Kirchheilingen in Thüringen.
30. Juni	Capital Stage erweitert Solarparkportfolio in Frankreich auf 90 MWp durch Vertragsunterzeichnung über den Erwerb von zwei weiteren Solarprojekten. Das Closing erfolgte zum 23. Juli 2014.

Entwicklung der Segmente

Segment PV-Parks:

Besonders die Solarparks in Deutschland und Frankreich haben die Erwartungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 deutlich übertroffen. So lag das Portfolio in Deutschland kumuliert rund 10% über Plan; in Frankreich konnte eine Planüberschreitung von über 6% verzeichnet werden.

Die tatsächlich eingespeiste Leistung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 beträgt 125.304 MWh (Vorjahr: 68.717 MWh). Von der eingespeisten Leistung entfallen rund 59% (Vorjahr: 81%) auf die Solarparks in Deutschland, 25% (Vorjahr: 0%) auf die Solarparks in Frankreich und 16% (Vorjahr: 19%) auf die italienischen Solarparks.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 erworbene Solarparks:

Solarpark MTS4 S.r.l. (Noceto), Konzernanteil 100%

Am 20. Dezember 2013 wurde der Vertrag für den Erwerb des Solarparks Noceto in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma in Norditalien geschlossen, der jedoch noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Vollzug der Transaktion ist zum 9. Januar 2014 erfolgt. Der Erwerb erfolgte von dem international tätigen Photovoltaik-Spezialisten Martifer Solar, Portugal. Der Park mit einer Leistung von 4,5 MWp wurde auf einer etwa 10 ha großen Freifläche errichtet und speist bereits seit Dezember 2012 in das öffentliche Stromnetz ein. Die Betriebsführung wird ab 2018 durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen. Der Park ist voll eigenkapitalfinanziert, woraus sich bereits in der Anfangsphase hohe freie Cashflows ergeben.

Solarparkportfolio Le Communal Est Ouest SARL, Konzernanteil 100%

Am 6. März 2014 wurden die Verträge für den Erwerb eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp unterzeichnet. Das Closing erfolgte am 21. März 2014. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Parks sind bereits seit März 2012 in Betrieb. Die jährliche Stromproduktion entspricht dem Verbrauch von mehr als 13.000 durchschnittlichen

Haushalten. Das Portfolio erhält den Einspeisetarif des Jahres 2012, trägt damit in Zukunft mit jährlich rund 15 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei und entspricht zugleich dem vom Unternehmen angestrebten Renditeniveau. Einschließlich Übernahme der Fremdfinanzierung der Projektgesellschaft beträgt das Gesamtvolumen dieses Erwerbs mehr als EUR 140 Mio. Die Erstkonsolidierung erfolgte im April 2014, da per Ende März 2014 noch nicht alle Informationen vorlagen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Finanzinstrumente sowie der immateriellen Vermögenswerte haben.

CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Konzernanteil 100%

Am 25. März 2014 hat der Konzern das deutsche Solarparkportfolio mit dem Erwerb eines Solarparks um weitere 7,3 MWp ausgebaut. Die Freiflächenanlage am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf ist bereits seit Ende 2011 in Betrieb und generiert einen jährlichen Stromertrag von rund sieben Millionen Kilowattstunden. Im Rahmen der Transaktion wurde zudem vereinbart, dass die kaufmännische und technische Betriebsführung durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen wird.

Solarparks Arzac 4 SAS und Arzac 7 SAS, Konzernanteil 100%

Capital Stage hat am 30. Juni 2014 die Verträge über den Erwerb von zwei weiteren Solarprojekten in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt 16 MWp unterzeichnet. Die zwei Projekte befinden sich im Südwesten Frankreichs im Department Gironde (Region Aquitaine) und sollen Ende 2014 in Betrieb genommen werden. Die Projektentwicklung ist bereits abgeschlossen, sämtliche Grundstücksrechte, Genehmigungen sowie eine attraktive, langfristige Finanzierungsvereinbarung liegen vor. Ferner konnte ein Einspeisetarif in Höhe von knapp über 10 ct je kWh vorzeitig gesichert werden. Die Kaufverträge stehen noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen.

Segment Windparks:

Das Windparkportfolio der Capital Stage umfasst zum 30. Juni 2014 fünf Windparks in Deutschland mit einer Gesamtleistung von 54 MW und einen

Windpark in Italien mit einer Leistung von rund 6 MW. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 lag das deutsche Windparkportfolio witterungsbedingt unter Plan. Der Windpark in Italien entwickelte sich positiv und lag zum 30. Juni 2014 kumuliert rund 4% über Plan.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 erworbene Windparks:

Windpark Kirchheilingen, Konzernanteil 51%
Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 51% am Windpark Kirchheilingen in Thüringen. Verkäufer ist die BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Betreibergesellschaft halten wird. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt. Sämtliche Genehmigungen und Grundstücksrechte liegen bereits vor. Der Kaufvertrag steht noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen.

Segment PV-Service:

Capital Stage Solar Service GmbH, Konzernanteil 100%

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft verlief im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 sehr erfreulich. Ab Januar 2014 hat die Capital Stage Solar Service die technische und kaufmännische Betriebsführung für das im Dezember 2013 erworbene Solarparkportfolio in Italien und ab April 2014 für den Solarpark Bad Endbach übernommen. Zudem konnte die Betriebsführung für konzernexterne Parks auf über 25 MW ausgebaut werden. Zum 30. Juni 2014 beträgt das Ergebnis nach Steuern TEUR 724 (Vorjahr: TEUR 528).

Segment Finanzbeteiligungen:

Helvetic Energy GmbH, Konzernanteil 100%

Die Geschäftsentwicklung der Helvetic blieb im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 hinter den Erwartungen. Dies ist vor allem auf den Umsatzrückgang in den Sparten Solarthermie sowie Photovoltaik zurückzuführen.

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert. Der sich hieraus ergebende Veräußerungsgewinn wurde in den sonstigen Erträgen erfasst.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 39.526 (Vorjahr: TEUR 26.241). Vor allem die deutschen Solarparks konnten ein deutliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Ferner ist die Steigerung der Umsatzerlöse auch auf das wachsende Portfolio, speziell durch die Erwerbe der Solarparks in Frankreich und Italien, zurückzuführen. Rund 70% der Umsatzerlöse konnten in den sonnenscheinreichen Monaten April, Mai und Juni generiert werden.

Sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 14.621 (Vorjahr: TEUR 11.490). Hiervon entfallen TEUR 6.339 (Vorjahr: TEUR 5.081) auf das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2014. Der Capital Stage-Konzern hat gemäß IFRS 3 zum Zeitpunkt des Erwerbs der Solarparks in Frankreich, Italien und Deutschland eine vorläufige Kaufpreisallokation durchgeführt, um die erworbenen Vermögenswerte und Schulden in den Konzernabschluss einzubeziehen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden sämtliche erworbenen Vermögenswerte und Schulden, von denen der Konzern zu diesem Zeitpunkt Kenntnis hatte, identifiziert und zum Fair Value bewertet. Hieraus hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 8.661 (Vorjahr: TEUR 11.312) ergeben, der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 ergebniswirksam zu vereinnahmen war. In den sonstigen Erträgen sind zudem TEUR 4.246 aus der Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für das im Dezember 2013 erworbene Solarparkportfolio in Italien enthalten. Mit Wirkung zum 28. März 2014 wurde die Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG veräußert. Der Gewinn aus der Veräußerung ist ebenfalls in den sonstigen Erträgen enthalten.

Der Personalaufwand betrug TEUR 3.371 (Vorjahr: TEUR 3.087). Der Anstieg ist vor allem auf den Ausbau des Teams bei der Capital Stage AG zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der Personalabbau bei der Helvetic Energy GmbH aus.

Die sonstigen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 6.036 (Vorjahr: TEUR 3.925). Die Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Solar- und Wind-

parks sind auf TEUR 3.705 angestiegen. Dies ist vor allem auf die im Geschäftsjahr 2013 und im ersten Halbjahr 2014 erworbenen Solarparks zurückzuführen. In den sonstigen Aufwendungen sind ferner die Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 740 enthalten.

Der Konzern erzielte damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 43.006 (Vorjahr: TEUR 28.779). Dies entspricht einem Anstieg von rund 49%.

Bei den Abschreibungen in Höhe von TEUR 12.434 (Vorjahr: TEUR 8.642) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (Stromeinspeiseverträge bzw. exklusive Nutzungsrechte). Der Anstieg resultiert fast ausschließlich aus den im Geschäftsjahr 2013 und den im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 erworbenen Solar- und Windparks.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von TEUR 20.137 im Vorjahr auf TEUR 30.572 angestiegen.

Die Finanzerträge betragen TEUR 821 (Vorjahr: TEUR 750). Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 11.610 (Vorjahr: TEUR 8.525) betreffen im Wesentlichen den Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen zur Finanzierung der Anlagen in den Parkgesellschaften und Aufwand aus der Effektivzinsberechnung sowie den Aufwand aus der Bewertung der Zinsswaps. Für den Anstieg ist zum einen der Zinsaufwand aus den langfristigen Darlehen des im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Solarparkportfolios in Frankreich verantwortlich. Ferner sind die Finanzaufwendungen durch die Veränderung der negativen Marktwerte der Zinsswaps in Italien und Frankreich angestiegen. Im Vergleichszeitraum war die Abwertung einer Finanzbeteiligung auf den beizulegenden Zeitwert enthalten.

Das hieraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 19.783 (Vorjahr: TEUR 12.362).

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 725 (Vorjahr: TEUR 1.312) und entfiel im Wesentlichen auf originäre Steuern der ausländischen Solar- und Windparks. Die Steuerquote liegt vor allem aufgrund von steuerfreien sonstigen Erträgen sowie aufgrund gebildeter aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge unter der erwarteten Ertragsteuerquote von 30%.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 19.058 (Vorjahr: TEUR 11.050).

Der Konzernjahresüberschuss setzt sich aus dem Ergebnis der Anteilseigner der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 18.878 (Vorjahr: TEUR 10.823) und dem Ergebnis nicht beherrschender Anteile von TEUR 180 (Vorjahr: TEUR 227) zusammen. Zur Ermittlung des Konzern-Gesamtergebnisses wurden die in der Bilanz ausgewiesenen Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR -11 (Vorjahr: TEUR 15) herangezogen. Das Konzern-Gesamtergebnis betrug demnach TEUR 19.047 (Vorjahr: TEUR 11.065). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (nach nicht beherrschender Anteile) betrug EUR 0,27 (Vorjahr: EUR 0,21). Die Anzahl der durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum betrug 70.856.049 (Vorjahr: 51.671.972). Das verwässerte Ergebnis je Aktie lag bei EUR 0,27 (Vorjahr: EUR 0,21).

Finanzlage und Cashflow

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds betrug im Berichtszeitraum TEUR -12.206 (Vorjahr: TEUR 6.417) und setzte sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 20.399 (Vorjahr: TEUR 6.377) und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem operativen Geschäft der Solar- und Windparks und den hieraus erfolgten Einzahlungen. Ferner sind hier die Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -45.142 (Vorjahr: TEUR -3.507) und resul-

tiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen und Restzahlungen für den Erwerb der Solar- und Windparks in Deutschland, Italien und Frankreich.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 12.537 (Vorjahr: TEUR 3.547). Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 wurde eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus dem genehmigten Kapital mit Ausschluss des Bezugsrechts durchgeführt. Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen sind in Höhe von TEUR 490 (Vorjahr: TEUR 133) entstanden.

Zum 30. Juni 2014 verfügt der Konzern über liquide Mittel in Höhe von TEUR 43.455 (Vorjahr: TEUR 40.551). Hierin sind auch Kapitaldienst- und Projektreserven in Höhe von TEUR 24.529 (Vorjahr: TEUR 11.707) enthalten, über die der Konzern nur in Abstimmung mit den finanzierenden Banken kurzfristig verfügen kann.

Zum 30. Juni 2014 belaufen sich die Funds from Operations (FFO) auf EUR 18,5 Mio. (Vorjahr: EUR 10,3 Mio.).

Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2014 TEUR 235.515 (31. Dezember 2013: TEUR 207.401). Der Anstieg in Höhe von TEUR 28.114 beziehungsweise 13,56% ist hauptsächlich durch die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 durchgeführte Kapitalerhöhung sowie durch das Periodenergebnis verursacht. Gegenläufig wirkt sich die in der Hauptversammlung am 26. Juni 2014 beschlossene Dividende in Höhe von TEUR 7.244 aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,43% (Vorjahr: 34,96%).

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 593.191 zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 773.943 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Erwerb des Solarparkportfolios in Frankreich zurückzuführen. Insgesamt sind die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 33.736 auf TEUR 125.162 und die Sachanlagen um TEUR 148.789 auf TEUR 556.909 angestiegen.

In den Finanzanlagen ist zum 30. Juni 2014 hauptsächlich die Beteiligung an der Eneri PV Services S.r.l. ausgewiesen. Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert.

Zum Stichtag 30. Juni 2014 hat der Konzern Bank- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 443.020 (Vorjahr: TEUR 326.934). Es handelt sich um Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solar- und Windparks. Bei allen Darlehensverträgen ist das Haftungsrisiko auf die Parks beschränkt (non-recourse-Finanzierung).

Nachtragsbericht

Vom Bilanzstichtag 30. Juni 2014 bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 haben sich die Rahmenbedingungen des Geschäfts der Capital Stage-Gruppe nicht wesentlich verändert.

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Schluss der Geschäftsperiode vor.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken, denen der Capital Stage Konzern ausgesetzt ist, wurden detailliert im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013 beschrieben. Es wurden keine weiteren Veränderungen zu dem dort beschriebenen Stand verzeichnet. Dem Vorstand der Capital Stage AG sind zurzeit keine den Fortbestand des Konzerns bzw. des Unternehmens gefährdende Risiken bekannt.

Gesamtaussage zur erwarteten Entwicklung

Capital Stage geht davon aus, dass sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 fortsetzen wird. Der Vorstand hält an der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Prognose fest und erwartet unverändert:

in Mio. EUR	
Umsatz	80
EBITDA	67
EBIT	40
EBT	23

Dividendenpolitik

Angaben zur Dividende

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Jahr 2013 und den nach wie vor guten Perspektiven für die Zukunft haben Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage AG in der Hauptversammlung, die am 26. Juni 2014 stattfand, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Steigerung von 25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 (0,08 Euro pro Aktie). Die Aktionäre erhalten zudem die Möglichkeit, die Dividende nach ihrer Wahl ausschließlich in bar oder (teilweise) in Form von Aktien der Capital Stage AG mit einem Bezugspreis von 3,70 Euro zu beziehen. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. Die Dividende kommt im September 2014 zur Auszahlung.

Die Einzelheiten der Barausschüttung und der Möglichkeit der Aktionäre zur Wahl von Aktien werden in einem Dokument erläutert, das den Aktionären mit der Einladung zur Hauptversammlung zur Verfügung gestellt wurde und insbesondere Informationen über die Anzahl sowie die Art der Aktien enthält. Das Dokument sowie weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Gesellschaft www.capitalstage.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung erhältlich.

Hamburg, im August 2014
Capital Stage AG

Vorstand



Felix Goedhart
Vorsitzender



Dr. Zoltan Bogner

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. HJ. 2014	1. HJ. 2013	Q2/2014	Q2/2013
Umsatzerlöse	39.526	26.241	27.414	17.790
Sonstige Erträge	14.621	11.490	6.339	5.081
Materialaufwand	-1.734	-1.940	-1.028	-1.187
Personalaufwand	-3.371	-3.087	-1.844	-1.393
<i>davon aus anteilsbasierter Vergütung</i>	-28	-43	-13	-34
Sonstige Aufwendungen	-6.036	-3.925	-3.711	-2.493
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	43.006	28.779	27.170	17.798
Abschreibungen	-12.434	-8.642	-6.897	-3.796
Betriebsergebnis (EBIT)	30.572	20.137	20.273	14.002
Finanzerträge	821	750	109	204
Finanzaufwendungen	-11.610	-8.525	-6.687	-5.033
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	19.783	12.362	13.695	9.173
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-725	-1.312	44	-443
Ergebnis der Periode (EAT)	19.058	11.050	13.739	8.730
Währungsdifferenzen	-11	15	-5	-13
Konzern-Gesamtergebnis	19.047	11.065	13.734	8.717
Zurechnung des Ergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	18.878	10.823	13.426	8.346
Anteil Dritter	180	227	313	384
Zurechnung des Konzern-Gesamt-Ergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	18.867	10.838	13.421	8.333
Anteil Dritter	180	227	313	384
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum (unverwässert/verwässert)	70.856.049/ 70.785.415	51.671.972/ 51.674.418	72.439.406/ 72.364.262	53.154.974/ 53.185.940
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,27	0,21	0,19	0,16
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,27	0,21	0,19	0,16

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	125.162	91.426
Geschäfts- oder Firmenwert	6.827	6.827
Sachanlagen	556.909	408.120
Finanzanlagen	6	7.785
Sonstige Forderungen	5.396	4.523
Aktive latente Steuern	9.858	5.564
Langfristiges Vermögen, gesamt	704.158	524.245
Vorräte	1.913	2.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.344	4.517
Nicht finanzielle Vermögenswerte	3.790	3.084
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.948	3.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.790	55.659
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	69.785	68.946
Summe Aktiva	773.943	593.191

Passiva in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	72.439	67.741
Kapitalrücklage	97.265	85.680
Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen	207	179
Währungsrücklage	-117	-106
Bilanzgewinn	57.182	45.548
Minderheitsgesellschafter	8.539	8.359
Eigenkapital, gesamt	235.515	207.401
Minderheitsgesellschafter (KG)	4.742	4.027
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	399.388	286.145
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17.418	17.873
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	4.409	2.752
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.715	1.758
Passive latente Steuern	55.296	42.161
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	482.968	354.716
Steuerrückstellungen	538	904
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	33.908	22.028
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	904	888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.828	2.119
Sonstige kurzfristige Schulden	14.282	5.135
Kurzfristiges Fremdkapital	55.460	31.074
Summe Passiva	773.943	593.191

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
Periodenergebnis	19.058	11.050
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.399	6.377
Cashflow aus der investiven Geschäftstätigkeit	-45.142	-3.507
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.537	3.547
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12.206	6.417
Veränderungen der Liquidität aus Wechselkursänderungen	4	-11
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand am 01.01.2014 (01.01.2013)	55.657	34.145
Stand am 30.06.2014 (30.06.2013)	43.455	40.551

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsrücklage
Stand 01.01.2013	48.800	37.666	-159
Konzerngesamtergebnis der Periode			15
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	5.350	14.071	
Emissionskosten		-133	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten		40	
Stand 30.06.2013	53.750	51.644	-144
Stand 01.01.2014	67.741	85.680	-106
Konzerngesamtergebnis der Periode			-11
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	4.698	12.450	
Emissionskosten		-865	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten			
Stand 30.06.2014	72.439	97.265	-117

Gewinnrücklage	Rücklage für in Eigenkapitalinstr. zu erfüllende Arbeitnehmerverg.	Bilanzgewinn	Minderheitsgesellschafter	Gesamt
3.705	119	32.388	8.143	130.262
		10.823	227	11.065
		-3.913	-392	-4.305
	43			43
				19.421
				-133
				40
3.705	162	39.298	7.978	156.393
0	179	45.548	8.359	207.401
		18.878	180	19.047
		-7.244		-7.244
	28			28
				17.148
				-865
				0
0	207	57.182	8.539	235.515

Anhang und Erläuterungen

Allgemeine Grundlagen

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Standard IAS 34 „Interim Financial Reporting“ (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte daher nur in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten Vergleichsangaben zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir in den Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 veröffentlicht. Im Falle von Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden diese gesondert erläutert.

Die berichtende Gesellschaft

Die Capital Stage AG (nachstehend als „Gesellschaft“ oder gemeinsam mit den Tochtergesellschaften als „Konzern“ bezeichnet) ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg. Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des Konzerns werden im Einzelnen in Kapitel 1 des Anhangs zum Konzernjahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr beschrieben.

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Capital Stage AG und ihre verbundenen Unternehmen. Zu den zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen verweisen wir auf Abschnitt 3.1. des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die Muttergesellschaft des Konzerns, die Capital Stage AG, wurde in Hamburg am 18. Januar 2002 beim Amtsgericht im Handelsregister unter HRB 63197 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Großen Elbstraße 45, 22767 Hamburg.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden zu gleichen Konditionen wie zu fremden Dritten abgeschlossen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Neue Standards und Änderungen von Standards und Interpretationen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden einige Standards bzw. Interpretationen der IAS und IFRS geändert oder überarbeitet. Des Weiteren wurden neue Standards eingeführt. Keine der in den geänderten oder neuen Standards genannten Angabepflichten führen zu Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss des Konzerns.

Im ersten Halbjahr 2014 sind neben den im Konsolidierungskreis des im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 unter Punkt 3.1 genannten Gesellschaften weitere Unternehmen einbezogen worden:

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Anteil in %
MTS4 S.r.l., Italien	10.000	100
Solaire Ille SARL, Frankreich	100	85
Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL, Frankreich	1.000	85
CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	25.000	100
CS France Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	25.000	100
Le Communal Est Ouest SARL, Frankreich	500	100

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angegebenen Vorgehensweise.

Die für die Erstkonsolidierung verwendeten PPAs sind nur vorläufig, da sich teilweise nach Erstellung der PPAs noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen würden.

Die explizite Angabe von Kaufpreisen ist unterblieben, da über diese jeweils vertragliches Stillschweigen vereinbart wurde.

Bei den Gesellschaften Solaire Ille SARL und Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL handelt es sich um Projektgesellschaften für den Bau von zwei Solarparks in der Region Languedoc-Roussillon in Frankreich. Für den Erwerb der beiden Gesellschaften wurden keine Kaufpreisallokationen durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Der Erwerb der MTS4 S.r.l. und der CS Solarpark Bad Endbach GmbH erfolgte zu einem Preis unter dem Marktwert der einzelnen Vermögenswerte und Schulden.

Die neu erworbene CS France Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine deutsche Holdinggesellschaft, die zu 100% an der französischen Gesellschaft Le Communal Est Ouest SARL beteiligt ist. Bei dieser

französischen Gesellschaft handelt es sich um ein Portfolio aus vier Solarparks in der Region Aquitaine, Frankreich (Lot-Et-Garonne), mit einer Gesamtleistung von rund 40,04 MWp. Der Kaufpreis für das Solarparkportfolio in Frankreich ist einer Erhöhung im Umfang eines bedingten, variablen Kaufpreises (nachfolgend „earn out“) in Höhe von bis zu EUR 2,5 Mio. unterworfen. Der Referenzzeitraum für die Ermittlung des earn out ist zwölf Monate ab Beendigung der Umrüstarbeiten. Er beginnt mit der Fertigstellung des technischen Konzepts, spätestens jedoch am 31. August 2014. Die Zahlung des earn out von maximal EUR 2,5 Mio. ist abhängig von einem einstrahlungsbereinigten durchschnittlichen spezifischen Ertrag der PV-Anlagen im earn out-Referenzzeitraum. Capital Stage geht aktuell davon aus, dass der spezifische Ertrag von den PV-Anlagen erreicht werden kann und hat den gesamten Betrag in Höhe von EUR 2,5 Mio. als Kaufpreis aktiviert und eine entsprechende mittelfristige Verbindlichkeit (1-5 Jahre) passiviert. Die als finanzielle Verbindlichkeit eingestufte bedingte Gegenleistung (earn out) ist gem. IFRS 3.58 (b) ein Finanzinstrument im Rahmen von IAS 39 und wird zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 3, das heißt die Eingangsparameter für die Schuld sind nicht beobachtbare Parameter) bewertet. Der Erwerb erfolgte ebenfalls zu einem Preis unter dem Marktwert der einzelnen Vermögenswerte und Schulden.

Der negative Unterschiedsbetrag (Badwill) für die Unternehmenserwerbe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 beläuft sich in Summe auf TEUR 8.661.

Neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Ertragskraft des im Dezember 2013 erworbenen italienischen Solarparkportfolios, die im Wesentlichen auf die Beseitigung der technischen Mängel der Solarkraftanlagen zurückzuführen sind, führten zu einer Anpassung der immateriellen Vermögenswerte sowie der passiven latenten Steuern.

Der daraus resultierende Ergebniseffekt beläuft sich auf TEUR 4.246.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wurden proportional entsprechend ihrer Anteile der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bewertet.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung angesetzten identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften betragen:

MTS4 S.r.l., Bozen, Italien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	23	4.620
Sachanlagen	6.394	6.264
Sonstige langfristige Forderungen	1.136	1.136
Kurzfristige Vermögenswerte	936	936
Liquide Mittel	38	38
Schulden und Rückstellungen	8.007	8.214
Aktive latente Steuern	0	98
Passive latente Steuern	0	1.333

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in der Gemeinde Noceto, Italien in der Region Emilia Romagna. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 9. Januar 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des Neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 3.545. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie

Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 926. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 0. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 573 und ein Verlust in Höhe von TEUR 89 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst.

CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	2.221
Sachanlagen	11.380	11.742
Kurzfristige Vermögenswerte	88	88
Liquide Mittel	688	688
Schulden und Rückstellungen	9.486	9.484
Aktive latente Steuern	0	0
Passive latente Steuern	0	750

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in Bad Endbach in Hessen. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 31. März 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 4.505. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 79. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen

Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 22. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 686 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 300 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2014 in den Konzern einbezogen, wären Umsatzerlöse von TEUR 860 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 157 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten.

CS France Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg (inkl. Beteiligung an Le Communal Est Ouest SARL, Frankreich)	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	23.424
Sachanlagen	126.777	128.895
Kurzfristige Vermögenswerte	2.777	2.777
Liquide Mittel	8.576	8.576
Schulden und Rückstellungen	145.048	145.010
Aktive latente Steuern	0	886
Passive latente Steuern	0	6.091

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb einer deutschen Holding-Gesellschaft mit 100%-Anteilen an einem französischen Solarparkportfolio in der Region Aquitanien, Frankreich (Lot-Et-Garonne). Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 1. April 2014. Die Unternehmenszusammenschlüsse wurden unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 13.457. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 2.777. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 134. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden

Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.147 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 837 aus den erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2014 in den Konzern einbezogen, wären Umsatzerlöse von TEUR 8.051 und ein Verlust in Höhe von TEUR 375 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten.

Gesamtauswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse des Konzerns

Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2014 sind Gewinne in Höhe von TEUR 1.048 aus den durch die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 neu in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften enthalten. Die Umsatzerlöse bis zum 30. Juni 2014 beinhalten TEUR 6.406 aus den neukonsolidierten Solarparks. Wären die Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2014 erfolgt, hätte sich der Konzernumsatz der Geschäftsbereiche zum 30. Juni 2014 um TEUR 3.078 erhöht und der Jahresüberschuss um TEUR 1.355 verringert.

Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung der Konzernbilanz gemäß IFRS erfordert bei verschiedenen Posten, dass Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die sich auf die Höhe und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie auf Aufwendungen und Erträge auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Bedeutende Ermessensspielräume nutzt die Gesellschaft lediglich bei dem Ansatz möglicher Goodwills durch Ansatz der „Partial goodwill method“, bzw. der „Full goodwill method“. Ansonsten bestehen keine wesentlichen bilanziellen Ermessensspielräume. Den im Rahmen der Purchase Price Allocation ermittelten immateriellen Vermögenswerten liegen die Planungen der Gesellschaft zugrunde, die unter Berücksichtigung von vertraglichen Vereinbarungen auf den Schätzungen des Managements beruhen. Die im Zuge der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte innerhalb der Berichtsperiode angewandten Diskontierungszinssätze (WACC) betragen zwischen 4,37% und 4,53%.

Hinsichtlich der getroffenen Annahmen bei der Ermittlung der Fair Values der Finanzanlagen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2013 unter 3.7.

Bei der Ermittlung der Barwerte der Leasingverbindlichkeiten und Finanzschulden wurden die vertraglich vereinbarten Zinssätze verwendet.

Finanzanlagen

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 an die ALANOD GmbH & Co. KG veräußert.

Die in der Konzernbilanz zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzanlagen (sowie die Angaben zu beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten) beruhen mit Ausnahme der Zinssätze auf Informations- und Inputfaktoren der im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 unter 3.10 umschriebenen Stufe 3. Wertänderungen in den Beteiligungen werden ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert bei Anteilen an assoziierten Unternehmen werden ergebniswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren wurden unverändert wie zum 31. Dezember 2013 angewandt.

Zinsswaps

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Zahlungsströme unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt. Dieser Barwert wird unten wiedergegeben.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Restlaufzeiten der ausstehenden Zinsswaps am Ende der Berichtsperiode:

Ausstehende "Receive-Floating Pay-Fixed"-Swaps	Gewichtete kontrahierte feste Zinssätze	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert
	%	in TEUR	in TEUR
weniger als 1 Jahr	0,55	3.721	-8
1 bis 2 Jahre	4,5	620	-27
2 bis 5 Jahre	-	-	-
mehr als 5 Jahre	2,86	93.132	-4.849
Gesamt	2,78	97.473	-4.884

Eigenkapital

Auf der Grundlage des genehmigten Kapitals hat der Vorstand der Capital Stage AG am 27. und 28. Februar 2014 jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 67.741.248,00 Euro um 4.698.158,00 Euro auf 72.439.406,00 Euro durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtig.

Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis beträgt EUR 3,65 je Aktie. Die neuen Aktien wurden bei internationalen institutionellen Investoren und bestehenden Kernaktionären platziert. Das neue Grundkapital beträgt nunmehr 72.439.406,00 Euro und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Jahr 2013 und den nach wie vor guten Perspektiven für die Zukunft haben Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage AG in der Hauptversammlung, die am 26. Juni 2014 stattfand, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro je Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Steigerung von 25% gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 (0,08 Euro pro Aktie). Die Aktionäre erhalten zudem die Möglichkeit, die Dividende nach ihrer Wahl ausschließlich in bar oder (teilweise) in Form von Aktien der Capital Stage AG mit einem Bezugspreis von 3,70 Euro zu beziehen. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. Die Dividende kommt im September 2014 zur Auszahlung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der am 14. November 2013 erworbene Solarpark in Wolgast (Mecklenburg-Vorpommern) wurde bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vollzug der Transaktion weiterhin unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen steht.

Am 16. April 2014 hat der Konzern eine Beteiligung in Höhe von 51% an einem Windpark in Kirchheilingen in Thüringen erworben. Der Kaufvertrag mit der BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Anteile an der Gesellschaft halten wird, steht noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt.

Am 30. Juni 2014 hat die Capital Stage AG mit Solairedirect eine Vereinbarung zum Erwerb von zwei weiteren Solarprojekten in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt 16 MWp unterzeichnet. Die Verträge stehen noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen. Das Closing erfolgte am 23. Juli 2014.

Konzern-Segmentberichterstattung

zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 (1. Januar bis 30. Juni 2013)

in TEUR	Verwaltung	PV Parks	PV Service
Umsatzerlöse	0	32.579	1.460
(Vorjahr)	(1)	(19.185)	(1.037)
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	-2.684	41.173	735
(Vorjahr)	(-1.847)	(24.341)	(537)
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.729	30.471	717
(Vorjahr)	(-1.886)	(16.739)	(524)
Finanzergebnis	2.786	-12.074	-4
(Vorjahr)	(624)	(-6.005)	(-9)
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	57	18.397	713
(Vorjahr)	(-1.262)	(10.734)	(515)
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,03	0,23	0,01
(Vorjahreswerte)	(-0,02)	(0,18)	(0,01)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	191.986	661.130	1.743
(Stand 31.12.2013)	(165.073)	(465.591)	(2.595)
Investitionen (netto)	-139	-43.279	-12
(Vorjahr)	(-789)	(-3.629)	(-36)
Schulden	17.532	593.646	634
(Stand 31.12.2013)	(1.667)	(414.317)	(1.810)

Windparks	Finanzbeteiligungen	Überleitung	Summe
3.988 (3.434)	2.681 (3.511)	-1.182 (-927)	39.526 (26.241)
3.289 (6.293)	493 (-545)	0 (0)	43.006 (28.779)
1.640 (5.346)	473 (-586)	0 (0)	30.572 (20.137)
-1.002 (-704)	-95 (-1.681)	-400 (0)	-10.789 (-7.775)
638 (4.642)	378 (-2.267)	-400 (0)	19.783 (12.362)
0,00 (0,08)	0,01 (-0,04)	-0,01 (0,00)	0,27 (0,21)
80.384 (80.714)	9.368 (8.199)	-170.668 (-128.981)	773.943 (593.191)
-1.700 (-7)	-12 (-18)	0 (972)	-45.142 (-3.507)
71.911 (72.372)	8.056 (7.263)	-153.351 (-111.639)	538.428 (385.790)

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 67 Mitarbeiter. Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Monats ermittelt. Am 30. Juni 2014 beschäftigte der Konzern, abgesehen von den Vorstandsmitgliedern, 21 Mitarbeiter bei der Capital Stage AG, 11 Mitarbeiter bei der Capital Stage Solar Service GmbH und 32 Mitarbeiter bei der Helvetic Energy GmbH.

Aktienoptionsplan

In den ersten sechs Monaten in 2014 wurden keine Optionen gewandelt. Aus dem Optionsprogramm wurden in diesem Zeitraum TEUR 28 (1. Januar bis 30. Juni 2013: TEUR 43) Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (IAS 24)

Es bestehen Mietverträge zu marktüblichen Werten mit der Albert Büll, Dr. Cornelius Liedtke in GbR Holzhafen über Büroflächen für die Capital Stage AG und über Garagenstellplätze in dem Bürogebäude, in dem sich die Büroflächen der Capital Stage AG befinden.

Zur vorübergehenden Zwischenfinanzierung für den kurzfristig erfolgten Erwerb des Solarparks CS Solarpark Bad Endbach GmbH, wurde am 24. März 2014 ein kurzfristiges Darlehen zu marktüblichen Konditionen von der Lobelia Beteiligungs GmbH, Grünwald in Höhe von EUR 6,0 Mio. aufgenommen.

Mitteilungspflichten

Die Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG können auf den Internetseiten der Capital Stage AG unter dem Internet-Link <http://www.capitalstage.com/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen.html> eingesehen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Bericht zum 1. Halbjahr 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg im August 2014
Capital Stage AG

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Zoltan Bogner

Der Finanzbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.



Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg

Fon: +49 (0) 40 37 85 62-0
Fax: +49 (0) 40 37 85 62-129

info@capitalstage.com
www.capitalstage.com

